

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Nutzung unserer Social-Media-Auftritte

I. Registrierung auf Social-Media Plattformen

Auf den Social-Media Plattformen, auf denen wir unseren Verband, darstellen, ist es Nutzern möglich, sich unter Angabe personenbezogener Daten zu registrieren. Die Daten werden dabei in eine Eingabemaske eingegeben und an den Anbieter der Plattform übermittelt und gespeichert. Eine Registrierung auf den jeweiligen Social-Media Plattformen erfolgt auf freiwilliger Basis des Nutzers. Wir weisen darauf hin, dass jeder Nutzer unsere Auftritte auf Social-Media-Plattformen und deren Funktionen in eigener Verantwortung nutzt. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der interaktiven Funktionen, wie bspw. Kommentieren, Teilen oder Bewerten. Beim Besuch unserer Auftritte auf Social-Media-Plattformen erfasst der Anbieter der Plattform Nutzer-Informationen, wie bspw. die IP-Adresse, über das vom Nutzer eingesetzte Endgerät. Unser Unternehmen ist nicht in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten beim Registrierungsprozess auf den Social-Media-Plattformen eingebunden. Informationen über Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung, Zweck der Datenverarbeitung, Dauer der Speicherung, Auskunftersuchen, Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit finden Sie in den Datenschutzhinweisen der jeweiligen Plattform-Anbieter.

Für alle weiteren Verarbeitungen an personenbezogenen Daten gilt eine gemeinsame Verantwortung nach Art. 26 EU Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO).

Die unser Unternehmen betreffende Datenschutzerklärung entnehmen Sie bitte den Punkten II bis VI.

II. Datenschutzerklärung der Systemischen Gesellschaft e.V.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Systemische Gesellschaft Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Vertreten durch: Frau Sabine Stührmann

Damaschkestr. 4, 10711 Berlin

Tel.: +49-30-577 1039 0 | E-Mail: info@systemische-gesellschaft.de | Website: www.systemische-gesellschaft.de

2. Kontaktdaten des (externen) Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist: BerIsDa GmbH | Internetseite: www.berisda.de - Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten postalisch unter Systemische Gesellschaft e.V., z. Hd. des Datenschutzbeauftragten, Damaschkestr. 4, 10711 Berlin oder per E-Mail unter datenschutz@systemische-gesellschaft.de

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Nutzung unserer Social-Media-Auftritte

III. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Verantwortliche erhebt und verwendet personenbezogene Daten seiner Nutzer (nachfolgend auch „Betroffener“, „betroffene Person“ oder „Besucher“) grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung der Social-Media-Seite und zur Interaktion des Nutzers notwendig ist. Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen erhoben, bspw. wenn Sie uns kontaktieren.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit der Verantwortliche für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholt, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten. Für eine etwaige Übermittlung in ein nicht-sicheres Drittland erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Sofern Sie in die Speicherung von Cookies oder in den Zugriff auf Informationen in Ihr Endgerät eingewilligt haben, erfolgt die Datenverarbeitung zusätzlich auf Grundlage von § 25 Abs. 1 TDDDG.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Verantwortliche unterliegt, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Sofern besondere Datenkategorien nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, gilt eine oder mehrere der in diesem Abschnitt genannten Rechtsgrundlagen i.V.m. mit einer oder mehreren Ausnahmeregelungen aus Art. 9 Abs. 2 DSGVO als Rechtsgrundlage. Werden Daten auf Basis einer der hier genannten Rechtsgrundlagen i.V.m. Art. 9 Abs. 2 DSGVO verarbeitet, findet sich ein gesonderter Hinweis bei der jeweiligen Verarbeitung (Textblock).

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt oder eine erteilte Einwilligung durch die betroffene Person widerrufen wird, oder der Verarbeitung widersprochen wird. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Nutzung unserer Social-Media-Auftritte

vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

4. Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist grundsätzlich weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Eine Verpflichtung zur Bereitstellung besteht nicht. Die Nichtbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass Sie Funktionen und weitere Verarbeitungen auf unseren Social-Media-Seiten nicht in Anspruch nehmen können. Wir empfehlen Ihnen nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die bspw. zur Bearbeitung Ihrer Anfrage erforderlich sind.

IV. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, haben Sie als Betroffener Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen:

1. Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf (unentgeltliche) Auskunft über Ihre erhobenen und gespeicherten personenbezogenen Daten. Dazu gehört u.a. auch die Auskunft über deren Verarbeitungszwecke, deren Herkunft und Empfänger, die Speicherdauer sowie das Bestehen verschiedener Rechte.

2. Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Berichtigung (auch im Sinne einer Vervollständigung) Ihrer Daten, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder für den Zweck der Verarbeitung unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie können unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, dass noch Umstände zum Tragen kommen, die den Verantwortlichen berechtigen oder verpflichten, Ihre personenbezogenen Daten weiterhin zu verarbeiten (wie bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten).

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

5. Recht auf Unterrichtung, Art. 19 DSGVO

Wurden Ihre personenbezogenen Daten von Empfängern verarbeitet, an welche der Verantwortliche die Daten offengelegt hat, so ist der Verantwortliche verpflichtet, diese über Ihre Forderungen bezüglich Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, zu informieren, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Sie können verlangen, dass der Verantwortliche Sie über diese Empfänger informiert.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Haben Sie uns personenbezogene Daten bereitgestellt, und erfolgt eine automatisierte Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder auf Grundlage eines Vertrags so haben Sie im Umfang von Art. 20 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Nutzung unserer Social-Media-Auftritte

dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Die Bereitstellung erfolgt in einem gängigen, maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

7. Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen, sofern die Verarbeitung auf Grundlage einer Interessensabwägung vorgenommen wird. Dies ist der Fall, wenn sich der Verantwortliche zur Verarbeitung auf das öffentliche Interesse oder sein berechtigtes Interesse beruft (siehe Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit e und f). Voraussetzung ist, dass Sie Gründe, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, geltend machen, welche das Interesse des Verantwortlichen überwiegen. Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

In Art. 21 Abs. 2 DSGVO findet sich eine spezielle, abweichende Regelung, wenn die Sie betreffenden personenbezogenen Daten für Direktwerbung genutzt werden. Hier haben Sie ohne weitere Voraussetzungen jederzeit das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten einzulegen. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden nicht mehr für den Zweck der Direktwerbung verarbeitet. Soweit mit der Direktwerbung ein Profiling in Verbindung steht, können Sie diesem ebenso widersprechen.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall, Art. 22 DSGVO

Sie haben gemäß Art. 22 DSGVO das Recht, dass Entscheidungen die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfalten, oder Sie in ähnlicher Weise beeinträchtigen, nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhen. Ausnahmen können bestehen, wenn angemessene Maßnahmen für den Schutz Ihrer Person gewährleistet sind, und es notwendige vertragliche Regelungen oder eine Rechtsvorschrift gibt oder Sie ausdrücklich eingewilligt haben.

9. Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung, Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Sie können den Widerruf per E-Mail oder per Post an den Verantwortlichen übermitteln.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Wenn Sie sich in einem anderen Bundesland oder nicht in Deutschland aufhalten, können Sie sich aber auch an die dortige Datenschutzbehörde wenden.

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Nutzung unserer Social-Media-Auftritte

V. E-Mail-Kontakt

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Auf den von uns verwendeten Social-Media-Seiten und in unseren Signaturen sind E-Mailadressen bereitgestellt, über die eine Kontaktaufnahme möglich ist. In diesem Fall werden die mit der E-Mail übermittelten personenbezogenen Daten des Nutzers gespeichert.

Es erfolgt in diesem Zusammenhang keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Daten werden ausschließlich für die Verarbeitung der Konversation verwendet.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten, die im Zuge einer Übersendung einer E-Mail übermittelt werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Zielt der E-Mail-Kontakt auf den Abschluss eines Vertrages ab, so ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient uns allein zur Bearbeitung der Kontaktaufnahme. Daher auch das erforderliche berechtigte Interesse an der Verarbeitung der Daten.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für die personenbezogenen Daten, die per E-Mail übersandt wurden, ist dies dann der Fall, wenn die jeweilige Konversation mit dem Nutzer beendet ist. Beendet ist die Konversation dann, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Nimmt ein Nutzer per E-Mail-Kontakt mit uns auf, so kann er der Speicherung seiner personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In einem solchen Fall kann die Konversation nicht fortgeführt werden.

Alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht.

VI. Kontakt über eine Social-Media Plattform (Kontaktformular, Chat)

Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Auf einigen der Social-Media-Plattformen ist eine Kontaktaufnahme intern über den Dienst (zum Beispiel über ein Kontaktformular oder einen Chat) möglich. Nimmt ein Nutzer diese Möglichkeit wahr, so werden die in der Eingabemaske eingegebenen Daten in den Systemen des jeweiligen Dienstes verarbeitet, an uns übermittelt und auf den Systemen des Anbieters der jeweiligen Plattform gespeichert.

Die Nutzung einer Social-Media-Plattform zur Kontaktaufnahme mit uns beruht auf freiwilliger Basis des Nutzers. Für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die im Zuge einer Kontaktaufnahme über die internen Systeme einer Social-Media-Plattform stattfinden, gelten grundsätzlich die Datenschutzregelungen des jeweiligen Dienstes.

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Nutzung unserer Social-Media-Auftritte

Für die Bearbeitung Ihrer Anfrage kann es notwendig sein, dass Ihre personenbezogenen Daten intern bei der Systemischen Gesellschaft verarbeitet werden müssen. Für die Verarbeitung Ihrer Nachricht / Anfrage intern bei der Systemischen Gesellschaft e.V. gelten folgende Regelungen:

1. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten zur Bearbeitung einer Anfrage des Nutzers ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Zielt der Kontakt auf den Abschluss eines Vertrages ab, so ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

2. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus den Kontaktmöglichkeiten der Social-Media-Plattformen dient uns allein zur Bearbeitung der Kontaktaufnahme.

3. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für die personenbezogenen Daten aus der Eingabemaske des Kontaktformulars ist dies dann der Fall, wenn die jeweilige Konversation mit dem Nutzer beendet ist. Beendet ist die Konversation dann, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist.

4. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Werden personenbezogene Daten eines Nutzers zur Bearbeitung der Anfrage intern verarbeitet, so kann er der Speicherung seiner personenbezogenen Daten bei der Systemischen Gesellschaft jederzeit widersprechen. In einem solchen Fall kann die Konversation nicht fortgeführt werden. Alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme unternehmensintern gespeichert wurden, werden in diesem Fall gelöscht.

VII. LinkedIn

Name und Anschrift der Verantwortlichen:

Gemeinsam Verantwortliche für den Betrieb dieser LinkedIn-Seite sind im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen die:

LinkedIn Corporation, (nachfolgend „LinkedIn“)

1000 West Maude Avenue Sunnyvale
CA 94085 USA

und

unser Unternehmen (siehe II. – 1.)

1. Informationen über unsere Nutzung von LinkedIn

Wir betreiben diese Seite, um auf unsere Dienstleistungen, Stellen und Produkte aufmerksam zu machen und um mit Ihnen in Kontakt zu treten. Weitere Informationen über uns sowie über unsere Tätigkeiten, Unternehmen etc. erhalten Sie auf unserer Internetseite.

Als Betreiber der LinkedIn-Seite haben wir kein Interesse an der Erhebung und weiteren Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Analyse - oder Marketingzwecken.

Der Betrieb dieser LinkedIn -Seite unter Einbezug der Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzer erfolgt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen an einer zeitgemäßen und

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Nutzung unserer Social-Media-Auftritte

unterstützenden Informations- und Interaktionsmöglichkeit für und mit unseren Nutzern und Besuchern gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

2. Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch LinkedIn

LinkedIn Corporation ist ein Unternehmen mit Sitz in den USA, sodass eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland nicht ausgeschlossen ist.

Die Europäische-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) setzt voraus, dass die Übermittlung personenbezogener Daten, die bereits verarbeitet werden oder nach ihrer Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation verarbeitet werden sollen, nur zulässig ist, wenn ein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau gewährleistet ist.

LinkedIn verfügt über eine Zertifizierung nach dem „EU-US Data Privacy Framework“ (DPF). Das DPF ist ein (individuelles) Übereinkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, welches die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards bei Datenverarbeitungen in den USA gewährleisten soll (Vorliegen eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission i.S.d. Art. 45 Abs. 1, 3 DSGVO). Jedes nach dem DPF-zertifizierte Unternehmen verpflichtet sich, diese Datenschutzstandards einzuhalten. Die Liste der zertifizierten Unternehmen finden Sie unter: <https://www.dataprivacyframework.gov/list>. Dort können Sie nach dem Anbietername suchen und die Zertifizierung direkt einsehen.

Wenn Sie in Ihrem LinkedIn -Account eingeloggt sind, ermöglichen Sie LinkedIn Ihr Surfverhalten direkt Ihrem persönlichen Profil zuzuordnen. Dies können Sie verhindern, indem Sie sich aus Ihrem LinkedIn -Account ausloggen.

Bei Fragen zu Ihren Rechten gegenüber LinkedIn setzen Sie sich bitte direkt mit LinkedIn in Verbindung. Ihre allgemeinen Rechte, die im Rahmen der DSGVO bestehen, können sie dieser Datenschutzerklärung unter Punkt IV. entnehmen.

Weitere Informationen zum Umgang von Nutzerdaten finden Sie in der Datenschutzerklärung von LinkedIn unter: <https://www.linkedin.com/legal/privacy-policy>

Stand: Juli 2026